

Deutscher Text

[Foto] Tränen zum Abschied: Einen tollen Austausch erlebten jetzt 32 Jugendliche aus dem Baskenland und ihre Gastgeber aus Werther. Unser Foto zeigt die Gruppe wenige Minuten vor der Abreise der Gäste zurück in ihre nordspanische Heimat. Foto: M. Eversmann

Fast 24 Stunden unterwegs

Jugendliche der Partnerschule aus dem Baskenland besuchten für eine Woche das Evangelische Gymnasium

Werther (aha/HK). International ging es in den Tagen vor den Osterferien am Evangelischen Gymnasium zu: Denn kaum waren die ungarischen Austauschschüler abgereist, rollte der Bus mit Gästen aus dem Baskenland vor. 32 Jugendliche der Partnerschule »Aita Larramendi Ikastola« aus Andoain wollten eine Woche lang erfahren, wie sich der deutsche Alltag anfühlt.

Erst seit gut einem Jahr verbindet das Gymnasium aus Werther und die Schule aus dem nordspanischen Andoain eine Partnerschaft. Und eine spannende noch dazu, denn die »Ikastola« ist etwas Besonderes, wie Frithjof Meißner, in Werther für die Austauschprojekte zuständig, erzählt. Unterrichtssprache dort sei nämlich Baskisch, nicht Spanisch. "Obwohl die Zeiten des gewalttätigen Kampfes der ETA für die baskische Unabhängigkeit vorbei sind, haben die Menschen dieser Gegend nach wie vor ein starkes Nationalbewusstsein", berichtet Meißner, der selbst vor einem Jahr in Andoain weilte und sich ein Bild machen konn-

English Translation

(by Frithjof Meissner)

[Photo] Tears for goodbye: 32 youths from the Basque country and their hosts from Werther have just experienced a great exchange. Our photo shows the group a few minutes before the departure of the guests returning to their homeland in Northern Spain. Photo: M. Eversmann

Almost 24 hours of traveling

Young people from the partner school from Basque country visited Evangelisches Gymnasium for a week

Werther (aha/HK). The days before the Easter holidays were international at Evangelisches Gymnasium: Hardly had the Hungarian exchange students left, when the bus with guests from Basque Country arrived. 32 youths from the partner school »Aita Larramendi Ikastola« from Andoain wanted to learn for a week, what German daily life is like.

Only since a bit more than a year a partnership has connected the Gymnasium from Werther and the school from northern Spanish Andoain. And on top of that an exciting one, since "Ikastola" is something special, as Frithjof Meissner, who is responsible for the exchange projects in Werther, says. Their teaching language is Basque, not Spanish. "Although the days of the violent struggle of the ETA for Basque independence have passed, the people of this area have a strong national consciousness," says Meissner, who stayed in Andoain a year ago and could get a picture. The people there are proud of their Basque identity, he says, which could be seen and felt every-

te. Die Menschen dort seien stolz auf ihre baskische Identität, erzählt er, was man überall hautnah hätte sehen und spüren können, im Straßenbild, bei den Sehenswürdigkeiten, aber auch in vielen Gesprächen mit den Kollegen.

"Besonders mit Olatz Irazu verbindet mich seitdem eine innige Freundschaft", betont Meißner und macht deutlich, dass solche Austauschfahrten nicht nur für die Schüler eine Bereicherung sind. Umso mehr freut es den Wertheraner Pädagogen, dass die baskische Schule aller Voraussicht nach beim kommenden Comenius Projekt mit im Boot ist.

Am Abreisetag flossen sogar einige Tränen

So gut die Beziehungen unter den Erwachsenen, so gut die unter den Jugendlichen. Nach fast 24 Stunden Busfahrt erreichten die Basken müde, aber auch aufgeregt am vorvergangenen Sonntag Werther. Und ausruhen war nicht angesagt, denn die Tage sollten und wollten gut genutzt werden. So führte es die Basken zu einem Tagesausflug nach Münster, nach Paderborn und zur geschichtsträchtigen Wewelsburg, sie besichtigten die Borgholzhausener Lebkuchenfirma »von Ravensberg« und die Herforder Brauerei. Außerdem nahmen sie einen Vormittag am Unterricht ihrer Gastgeber teil. Dazu blieb ausreichend Zeit in den Familien, die sich ihrerseits einiges überlegt hatten, um den Austausch spannend und abwechslungsreich zu gestalten.

So verwundert es nicht, wenn am Abreisetag sogar einige Tränen flossen, als sich die Jugendlichen aus dem Baskenland von ihren neu gewonnenen deutschen Freunden verabschieden mussten. "Der Austausch hat allen toll gefallen", freut sich Frithjof Meißner über die vielen positiven Rückmeldungen von Schülern und Eltern. Es sei eine echte Beziehung zwischen den jungen Basken und ihren deutschen Gastgebern entstanden, etwas, das natürlich Ziel solcher Schulpartnerschaften sei. "I wanna stay here", hätten viele Basken gesagt, "Ich würde gern hierbleiben."

where, in the streets, at the sights, but also in many conversations with colleagues.

"Especially with Olatz Irazu I have been connected in a close friendship ever since," Meissner points out and makes clear that such exchange trips are an enrichment not only for the students. All the more the Werther pedagogue is happy about the Basque school being likely to be on board in the next Comenius project.

On departure even some tears flowed

As good as the relationships among the adults, so good are the ones among the young people. After almost 24 hours on the bus, the Basques arrived tired but also excited in Werther the Sunday before last. And rest was not on the schedule, as the days should and wanted to be well used. So it led the Basques on a day trip to Münster, to Paderborn and the historic Wewelsburg, they visited the Borgholzhausen gingerbread company »Ravensberg« and the Herford brewery. They also attended their hosts classes one morning. Furthermore there remained sufficient time in the families, who themselves had considered a lot to make the exchange interesting and varied.

So it is not surprising that on departure even some tears flowed, as the young people from Basque country had to say goodbye to their newly-found German friends. "Everybody liked the exchange," Frithjof Meissner is happy about the positive feedback from students and parents. A real relationship has developed between the young Basques and their German hosts, something that is the purpose of such school partnerships of course. "I wanna stay here", many Basques had said.

No wonder that with so much wrench the coach only left Werther with half an hour delay. The young people, however, can be comforted: Just one week after the Easter holidays they will see each other again. Then the students of the tenth class of Gymnasium will travel for a return visit to Basque Country. "And not

Kein Wunder, dass der Bus bei so viel Abschiedsschmerz erst mit einer halben Stunde Verspätung aus Werther abfuhr. Allerdings können sich die Jugendlichen trösten: Bereits eine Woche nach den Osterferien sehen sich die Jugendlichen wieder. Dann nämlich reisen die Zehntklässler des Gymnasiums zum Gegenbesuch ins Baskenland. "Und darauf freuen sich nicht nur die Schüler, sondern ich mich auch", lacht Frithjof Meißner.

only the students are looking forward to this but also me," laughs Frithjof Meissner.